
KULTUR KOMPAKT

Hitler und die Oper

Veröffentlicht am 24.07.2018

Das Thema Musiktheater und Nationalsozialismus steht im Mittelpunkt einer aktuellen Sonderausstellung im Nürnberger Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Unter dem Titel „Hitler.Macht.Oper“ wird die Geschichte des Nürnberger Opernhauses unter der NS-Herrschaft beleuchtet und zur Theatralik der Reichsparteitage in Beziehung gesetzt. Kooperationspartner sind das Staatstheater Nürnberg (<https://www.welt.de/themen/nuernberg/>) und das Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth (<https://www.welt.de/themen/bayreuth/>). In der Ausstellung soll die enge Beziehung zwischen Ästhetik, Urbanität und politischer Machtausübung deutlich werden. Gezeigt werden bis zum 3. Februar 2019 mehr als 350 Exponate mit wissenschaftlichen Texten sowie Audio- und Videoschleifen. Nach Angaben der Kooperationspartner ist es die größte Ausstellung ihrer Art seit 30 Jahren.

© Axel Springer SE. Alle Rechte vorbehalten.

© Axel Springer SE

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/179863066>